

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1360 - 1370

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

1410. *Speyer an Straßburg: bittet um Antwort wegen des Tages der rheinischen freien Städte.* [1364]¹ December 24.

Erbern wisen luten unsern besundern fründen. . dem meister und dem rate zû Strazsburg enbieten wir die burgermeistere und der rat zû Spire waz wir eren und dienstes vermögent zu allen ziten. Lieben fründe. Als wir nu leste in unserm³ briefe uch ein abeschrift schikten eins briefes, den die von Cöln unsern eitgenoszen und uns geschriben heldent als von dez tages wegen, daz die frien stelde uf dem Ryne by enander riten soltent, daz ir daz uweru eitgenoszen von Basil vorwerter verbotscheften woltent und daz ir uns ir und uwer entwürte dar uf wider lieszent wissen, dez ist noch niht geschehen. Her umbe so begeren wir von uch, daz ir¹⁰ uns mit disem botden wider schriben wollent, waz uwer und der von Basil willen dar umbe sii, durch daz wir ez unsern eitgenoszen und ouch den von Coln zitlich verbotscheften mögent, daz sie sich ouch dar nach rihtent. Got sii mit uch. Datum in vigilia nativitas Christi.

Str. St. A. AA 118. or. mb. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.

13

1411. *Der Rat verbietet denen, die vor ihm Prozesse um Eigen und Erbe führen, ihre Sache einzelnen Ratsmitgliedern vorzulegen.* [1360—1370.]

Unser herren meister und rat, schöffel und ammann sint überein komen: wer der were^a, der von denheinre sachen wegen, die er von eygen oder von erbe zû tünde oder zû schaffende hette vor meister und rat zû Strazburg, mit denheinem,²⁰ der in dem rate were, da von retde und ime sine sache vürleite von sinen sachen oder von eins andern sache wegen, die eygen und erbe rürte, der sol geben 5 lib. Strazburger pfenninge^b. Und wie dicke er daz tût oder wie manig ratherre einen rügt, daz er ez zû ime geret habe, also dicke sol der, der ez geret het, 5 lib. geben, und sol man ime ðch die pfenninge nit varen laszen bi dem eyde,^c und süllent ez²⁵ die, die in dem rate sint, rügen bi dem eyde und süllent ez meister und rat rihten und rehtvertigen bi dem eyde, wenne ez in gerüget wirt.^d Were ðch daz ein lantman von sôlichen sachen mit einem, der in dem rate were. . . ., daz sol der, der in dem rate ist, bi dem eyde nit hören ân alle geverde, doch. . . .
meister der danne ammanmeister ist, wol zû sôlichen sachen gân also. . . . danne³⁰ in dem rate ist, dar zû neme noch nit da von sage ân alle. . . . aber ez darüber der, der in dem rate ist, von dem lantmanne, so sol der selbe. . . . selber 5 lib. geben bi sinem eyde.

a) *gestrichen* er sie geistlich oder weltlich. b) *gestrichen* und sol man ðch die nit varen laszen bi dem eyde. c) *gestrichen* welich lantman abe. d) wenne — wirt *übergeschrieben*³⁵ für *gestrichenes* wie ez in [gerüget wirt].

¹ *Datiert nach nr. 624.*

1410. ... (Title of the entry)

Main body of text for entry 1410, discussing historical or literary aspects.

... (A line of text, possibly a date or reference)

1411. ... (Title of the entry)

Main body of text for entry 1411, continuing the historical or literary discussion.

... (Footnote or additional text for entry 1411)

1. ... (Text at the bottom of the page)